Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 46

Rubrik: Unser Bäremutz-Wettbewerb 1946

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anna Anna

Unser Bäremut-Wettbewerb 1946

Wie in den vorangegangenen Jahren möchten wir auch in diesem Winter wieder unsern Bäremutz-Wettbewerb durchführen und damit einer grössern Anzahl unserer Abonnenten und Leser die Möglichkeit bieten, zu einem netten Weihnachtsgeschenk zu kommen.

Die Bedingungen sind folgende: Wir werden in dieser, sowie in den nächsten Nummern eine Anzahl Innenansichten von Geschäften bringen, ohne das einzelne Geschäft näher zu bezeichnen. Je ein kleiner Artikel wird allerlei über das einzelne Geschäft berichten und auch die in den nächsten Nummern erscheinenden Inserate dürften zur Feststellung der einzelnen Firmen beitragen.

Die Teilnehmer am Wettbewerb haben nun festzustellen, aus welchem Geschäft die einzelnen Aufnahmen, die übrigens numeriert werden, gemacht wurden. Zudem ist der Wert des dritten Preises anzugeben, um bei mehreren richtigen Lösungen einen Stichentscheid zu ermöglichen. Das Resultat ist uns bis zum 10. Dezember auf einem speziellen Formular, das wir in einer der nächsten Nummern veröffentlichen werden, mitzuteilen. Der Wettbewerb beginnt mit der Nummer vom 15. November und endigt mit derjenigen vom 6. Dezember.

Als Gewinne locken:

- Preis: Ein Reisegutschein für die ganze Schweiz im Werte von Fr. 100.—.
- 2. Preis: Eine Wappenscheibe oder 1 Paar Ski.
- 3. Preis: ?
- 4. Preis: Eine kleine Tischlampe.
- 5. Preis: Ein Photoapparat oder eine Fruchtschale.
- 6.—25. Preis: Ein Gutschein von Fr. 10.—, in einem der beteiligten Geschäfte einzulösen.

Zudem erhalten die Einsender der 50 besten Lösungen, d. h. die Gewinner der oben genannten Preise zusätzlich, und vom 26. bis 50. als Trostpreis einen Haselnusslebkuchen.

Teilnehmen können am oben genannten Wettbewerb alle Abonnenten und Leser der «Berner Woche» mit Ausnahme des Personals in Redaktion, Administration und Druckerei der «Berner Woche». Es besteht einzig die Verpflichtung für Nichtabonnenten, die einen der ersten 25 Preise erhalten, die «Berner Woche» für ein Jahr zu abonnieren.

Wie oft hört man Klagen, die untere Stadt sei unter Stadt seinen Ausstellt werden sorgfältig depflegt, guter Geschwarte Ausstellt det zum Fortschrittlichen. Dieses bekannte Ausstellt geschäft beschäftigt keinen Reisenden, liegt unter Stadt sei unter Stadt seinen Zuglege und nimmt trotzdem von Jahr zu Jahr dem Zytglogge und nimmt trotzdem von Jahr zu Jahr fröhlichen Aufschwung. Uebrigens, das Verkaufströhlichen Aufschwung. Uebrigens, das Verkaufströhlichen Stadt und seinen Stock muss man gesehr haben.





Auf den Geist und das Können kommt fach Geschäftslage ist für einen wirklich fähigen zuuf gar nicht so wichtig. Auch unterhalb, und Uhreit ercht weit unterhalb dem Zytglogge, hat ein Sich in einem Spezialgeschäft etabliert, gine ents sere Eltern und Grosseltern kannten. Eine ents zeitliche, gediegene Ladeneinrichtung ist (man beachte einmal nur die ideale, konische des Ladenkorpus). Und dass dieser Uhrmach kann, beweist sein Geschmack, aber auch des seiner offiziellen Fabrikvertretungen (Heuer graphen, Longines, Zenith, Movada usw.).

~ mener * mener

Ein grosses Fabrikgebäude steht an der Tribschentasse in Luzern. Hier entstehen die Nähmaschinen einer bekannten Schweizer Marke, die seit über fünfzig Jahren durch besondere Betriebszuverlässigkeit das haben. Die grosse Verkaufsfiliale dieses Unternehmens, der Zeughausgasse in Bern, werden Sie sicher schon vereinen haben. Ist es dem Berichterstatter zu versuspahl nähmaschinen die gerahmten Musterarbeiten untern, die wir zugleich als Sehenswürdigkeiten untern Lesern empfehlen?





Würden Sie sich einem «Arzte» anvertrauen, der ver die Farbe, den Preis und den Geruch der von ihm zung schriebenen Mittel, aber nicht ihre Zusammensethundert, tausend Franken für kürschnerische Pfuscheundert, tausend Franken für kürschnerische Pfuscheurschaftsaktik, statt sich vom wirklich geschulten der besten fachleute (Mitglied VSPJ) zeigt hier sein Auf jeden Fall: Wer Geschmack hat, geht zum Kürschner (USDI)

Es sei wieder einmal gesagt: Wir sind stolz auf unsern Inseratenteil. Wenn die Spezialgeschäfte ganz allgemein sich gerne und bevorzugt mit ihren Inseraten an unsere Leser wenden, so sind gerade in die-sem Bäremutz-Wettbewerb wieder eine ganze Anzahl Firmen, in denen Qualität und Kundendienst von alter her sorgfältig gepflegt werden. Dass wir hier eine Samenfirma zeigen, mag um Weihnachten verwundern. Aber wir können ja hier nicht nur Samen und Blumenzwiebeln,. sondern auch aus grosser Auswahl auch aus grosser prächtige Keramiken stehen.

PHOTOS W. NYDEGGER



Unser Photograph hat ein paar prächtig dekorative Aufnahmen gemacht, die so recht die Stimmung in diesem Spezial - Geschäft für Schirme, Handschuhe, Echarpen und Krawatten vermitteln. Das Hauptgewicht wird hier auf gepflegte Eleganz und einwandfreie Qualität gelegt; von der Kundschaft werden hohe Ansprüche vorausgesetzt. Die Berner Kaffeetanten kennen das Haus, sie werden schon oft die geschmackvollen Auslagen des Spezialgeschäftes im Parterre bewundert haben.





